

Fiedlersee-Bote

Winter 2022



Inhalt

Vorwort	3
Aktuelles	4
Mitbewohner*innen	5
Höhepunkte	6
Erinnerung an die Kindheit	7
Rückblick	8-13
Ausflüge	14
Aktivitäten	15-25
Kulturtreffen	26-27



*„In der Stille und Geduld des Winters
liegt die Kraft für das Neue.“*

Monika Minder

Liebe Leser, Liebe Leserinnen,



ein neues Jahr hat begonnen und die zweite Ausgabe unseres „Fiedlersee-Boten“ ist hiermit im Umlauf und ich freue mich Sie wieder begrüßen zu dürfen. Wir blicken auf ein bewegtes Jahr 2021 zurück und uns allen steht bestimmt ein spannendes Jahr 2022 bevor.

Nachdem Sie in den letzten Jahren, immer mehr mit den Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflege rechnen mussten, gelten mit dem neuen Zuschlag der Pflegeversicherung, für Sie, ab dem 01.01.2022 erstmals finanzielle Erleichterungen. Das ist für alle Angehörigen ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Doch auch wir aus dem Fiedlersee haben gute Nachrichten für Sie. Auch in unserem Haus soll es im Bereich der Speisenversorgung dieses Jahr einen qualitativen Schritt in die bessere Speisenversorgung geben. Als Ziel haben wir uns gesetzt, ein Konzept aufzubauen, welches es den Bewohner*innen ermöglicht sich Ihre Speisen täglich so zusammenzustellen, wie Sie es an diesem Tag haben möchten. Die Bewohner*innen sollen zukünftig, zum Frühstück und zum Abendessen, am Tisch bedient werden und durch einen fahrenden Buffetwagen eine breite Angebotspalette zum Frühstück erhalten. Ihr Mittagessen können sich die Bewohner*innen aus allen angebotenen Komponenten so zusammenstellen wie es Ihnen beliebt. Somit bringen wir eine deutliche höhere Flexibilität in die Speisenversorgung und brechen die alten Strukturen, für eine annähernd häusliche Versorgung, auf.

Der Prozess wird noch einige Monate in Anspruch nehmen und wird eher zu Mitte dieses Jahres abgeschlossen sein. Somit bitte ich noch um etwas Geduld...

Das Ganze kann jedoch nur dank der guten Mitarbeit

unserer Servicekräfte und der Küche getragen werden. Hierfür möchte ich mich schon mal bedanken.

Gerne möchte ich dies auch zum Anlass nehmen und auch meinen ganzen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ich bedanke mich bei meinem Leitungsteam, unserer Verwaltung, unseren Pflegekräften, unseren Betreuungskräften, unserem Serviceteam, unserer Küche, unseren Haus-technikern, unseren FSJ'lern und allen Kooperationspartner für ein, trotz aller Widrigkeiten, hervorragendes Jahr 2021. Ich bin froh, dass ich Sie alle habe und wir die Komplexität aller Aufgaben im letzten Jahr so ausgezeichnet meistern konnten.

Vielen herzlichen Dank!

Auch bei Ihnen als unsere Gäste möchte ich mich bedanken, dass Sie die Spielregeln so gut einhalten und es uns somit auch ein deutliches Stück leichter machen. Wir sollten, gemeinsam, weiterhin positiv nach vorne sehen und den Moment im hier und jetzt bewusster wahrnehmen und genießen. Wie er auch immer sein mag.

Mit diesen abschließenden Worten wünsche Ihnen nun viel Spaß mit unserer 2. Ausgabe des Fiedlersee Boten und vielleicht erwischen Sie sich ja auch bei dem ein oder anderen schmunzeln.

Beste Grüße,

Beat Hillinger

Aktuelles

Unser „Hampelsplatz“

Dank einer großzügigen Spende von Herrn Roger Metz, im Namen unseres ehemaligen Bewohners Herrn Helmut Hampel. Haben wir nun einen zauberhaften Platz zum Verweilen vor unserem Haupteingang. Herrn Hampel war es ein Anliegen dem Fiedlersee nach seinem Leben etwas Gutes für seine Zeit in unserem Haus zukommen zu lassen. Für Herrn Metz war es eine Freude das lang ersehnte Projekt finanzieren zu dürfen und den Bewohner*innen einen Platz der Neugierde zu schaffen. Vielen herzlichen Dank Herr Hampel. Ich hoffe Sie sehen auf das Ergebnis von oben herab und erfreuen sich mit uns.



Einrichtungsbeiratswahl

Mitreden, mitwirken, mitgestalten.

Jeder Mensch hat den Wunsch, sein Leben möglichst eigenständig und selbstbestimmt zu führen. Die Möglichkeit, sein Leben zu gestalten, wie man es möchte bzw. es gewohnt ist, ist wichtig für das eigene Wohlbefinden. In einer Pflegeeinrichtung ist das genauso. Damit sich die Bewohner*innen in der Einrichtung, in der sie leben, einbringen und mitwirken können, gibt es hierzu rechtliche Vorgaben. Für die Umsetzung in unserer Einrichtung sorgt unser neuer gewählter Einrichtungsbeirat.



Einrichtungsbeirat

Alle vier Jahre wird ein neuer Einrichtungsbeirat in unserem Haus gewählt und nun war es wieder soweit... Wir gratulieren dem neuen Beirat zu seiner Wahl und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Gewählt wurden Herr Hans-Joachim Favreau als erster Vorsitzender, Frau Brigitte Maske als Stellvertreterin, Frau Lieselotte Seidenschwarz, Frau Annemarie Rohierse, Frau Erika Keller und Frau Helga Heiland als Vertretung für den beschützten Wohnbereich.



Mitbewohner*innen

Herzlichen Willkommen

Neue Mitmenschen sind im letzten viertel Jahr im Fiedlersee eingezogen.
Wir freuen uns Sie auf's herzlichste in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Jubilar*innen alles Gute und einen wunderschönen Tag!

Glück findet sich in den kleinen Dingen, die das Leben zu einer großen Summe machen

Monika Minder

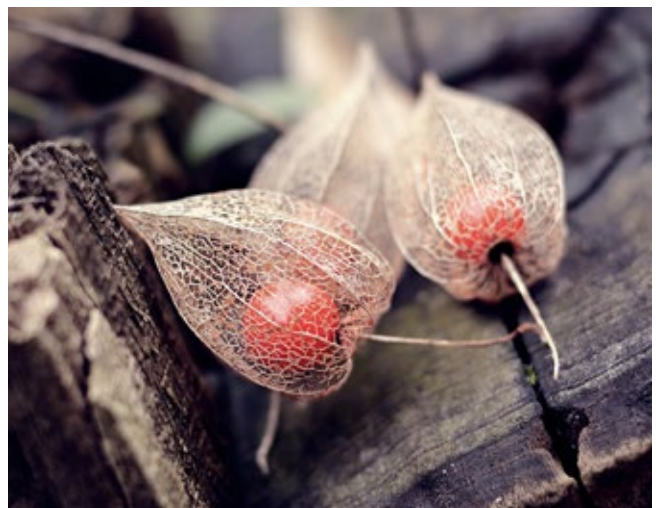


Wir nehmen Abschied

Von all den Mitmenschen, die von uns gegangen sind, aber nicht aus unseren Herzen.

Hinter den Tränen der Trauer, verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung

Unbekannt



Höhepunkte Januar bis März

Neujahrsempfang

*„Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.*

*Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen
Das, worum du dich bemüht
möge dir gelingen.“*

Wilhelm Busch



Mit diesem Wunsch und einem schönen, fröhlichen Vormittag mit Musik, wurde das neue Jahr begonnen. Gemeinsam wurde darauf angestoßen. Den Tusch und die musikalische Unterhaltung gestaltete der Musiker Rolf Wind. Er spielt Klavier, Trompete und Akkordeon. Die Bewohner*innen konnten sich ihre Lieblingslieder wünschen und das ein oder andere Lied mitsingen.



Veranstaltungen

Kulturtreff Zaubershow

Am 21.01.2022 um 15:30 - 17:00 Uhr im Festsaal

Kulturtreff Karnevall

Am 11.02.2022 um 15:00 - 16:30 Uhr im Festsaal

Fasching

Am 28.02.2022 um 15:00 - 16:30 Uhr im Festsaal

Kulturtreff Tanzgruppe

Am 20.03.2022 um 15:30 - 17:00 Uhr im Festsaal

Erinnerungen an die Kindheit



Wir alle haben kostbare Erinnerungen an unsere frühesten Kindertage. Die ersten Jahre im Leben eines Menschen sind von unschätzbbarer Bedeutung und Erinnerungen. Diese Zeit ist meist mit tiefen Emotionen verbunden. Als Kind ist alles anders: Die Bäume sind höher, die Farben intensiver – und jeder neue Tag ist aufregender als der vorherige. Manche Erinnerungen aus der Kindheit begleiten uns eine sehr lange Zeit – oder sogar ein Leben lang. Mit den Handpuppen oder Künstlerpuppen gelingt es uns auch mit Menschen, die wenig reden ins Gespräch zu kommen. Erinnerungen werden geweckt und Geschichten erzählt. So erreichen wir einen Kontakt und Zugang. Man sieht in den Gesichtern die Freude und wir Jungen Menschen haben gelernt aus den Erzählungen der Erzählenden.

Rückblick

Tiere zu Besuch

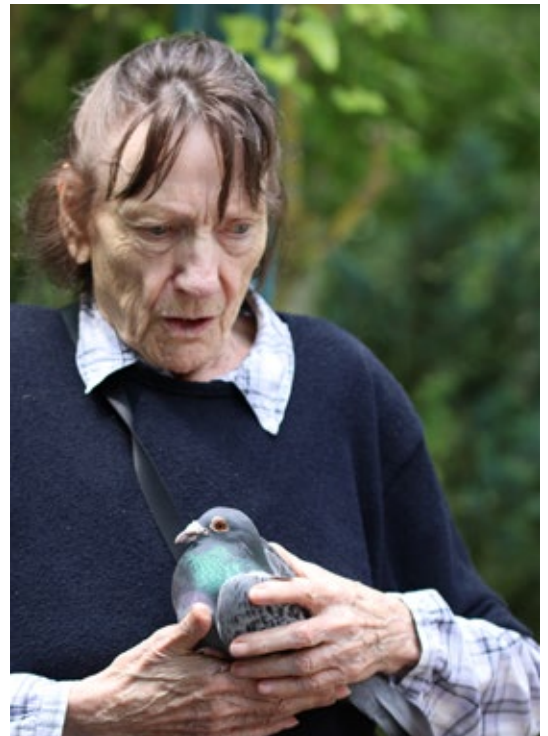
Nach dem im Sommer die Alpakas bereit's in unserem Haus waren, wünschten sich Angehörige für ihren Vater nochmal einen Besuch. Also wurde dies organisiert und die Tiere kamen noch einmal. Wir hatten besonders Kontakt zu Menschen die schlecht bis gar nicht sehen. Über fühlen konnten wir den Menschen einen Kontakt ermöglichen. Dieser Kontakt blieb auch noch Tage danach in Erinnerung. Tiertherapie ist und bleibt einer der wichtigen Zugänge zu Menschen. Wir Begleiter der Tiere wurden fast nicht wahrgenommen. Als erstes wurde zum Tier Kontakt aufgenommen. Man redet mit den Tieren und so kam es zu vielen Berührungen. Tiere spiegeln Emotionen direkt und unverfälscht wider



und machen dadurch innere Prozesse sichtbar und bewusster, die wiederum therapeutisch genutzt werden können. Basis der tiergestützten Therapie ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient–Tier–Bezugsperson.

Tiergestützte Therapie beinhaltet Methoden, bei denen Klienten mit Tieren interagieren, über Tiere kommunizieren oder für Tiere tätig sind. Damit soll erreicht werden, dass der einzelne Mensch in unterschiedlichen Lebensbereichen seinen Fähigkeiten entsprechend agieren kann.





Frau Schmitz hat privat Tauben und ihr guter Freund Brieftauben. So war es naheliegend diese einmal mitzubringen und dann fliegen zu lassen. Dies weckte großes Interesse bei den Bewohner*innen. Auch hier wurden Erinnerungen geweckt. So manch einer hatte selbst Tauben oder ging dem Hobby Brieftauben nach. So wurde viel erzählt und gefachsimpelt. Es stellte sich auch immer die Frage, können die Tauben Post übermitteln? Früher wurden Brieftauben verwendet, um Nachrichten zu übermitteln; die Taubenpost war der Anfang der Flugpost. Heute werden die Fähigkeiten der Brieftauben durch die Brieftaubenzucht erhalten. Dazu werden die Brieftauben auf Distanzflügen trainiert. Die Brieftaubenzüchter*innen verstehen ihr Hobby im Allgemeinen als Sport, ähnlich dem Pferde- und Hundesport.

Rückblick

Einweihung unseres Hasenstalls



Wie Sie sicher schon gesehen haben, haben wir im Garten Hasen. Immer wieder wurde gefragt, sind die Hasen gut untergebracht, gut versorgt oder was machen die dort. Wir haben im letzten Jahr festgestellt, dass der alte Stall in die Jahre gekommen war. So kam unser Haustechniker Harald Heller auf die Idee uns bei einem neuen Stall zu helfen. Gemeinsam mit den FSJ'ern wurde geplant, gesägt, gehämmert und gestrichen. Endlich war es so weit, unsere Hasen durften einziehen. Sofort wurde von den Hasen alles erspäht und erkundet. Seitdem versorgen die Bewohner*innen gemeinsam mit dem Betreuungspersonal die Hasen. Menschen die sehr unruhig sind finden im Füttern der Tiere zu einer innerlichen Ruhe. Oft wird dann ein Blatt nach dem anderen an die Hasen verfüttert. Die Tiere sind sehr lebendig und kommen immer wieder an den Zaun um zu schauen ob wir wieder etwas zu fressen

bringen. Es sind nimmersatte Tiere. Sie werden immer wieder täglich gut versorgt. Oft auch zweimal mit Frischfutter gefüttert. Der Gesundheitszustand wird vom Tierarzt regelmäßig überprüft.





Rückblick

Schlachtfest im Herbst



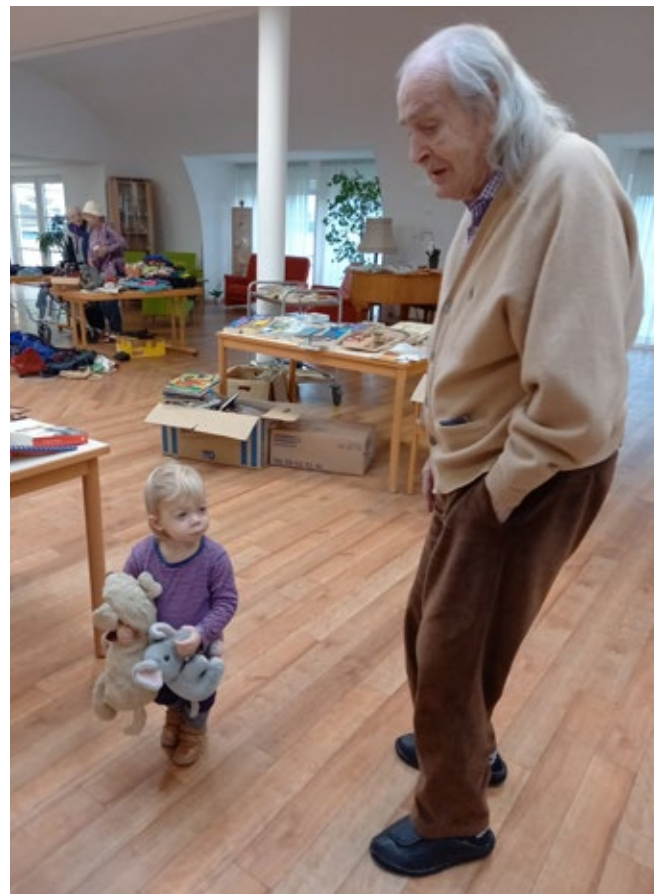
In unserer Gegend des Apfelwein, ist im Herbst die Zeit der Schlachtesen und des neuen Weins. Aus dem Odenwald wurde die Wurst und das Brot besorgt. Wein aus Rheinhessen mit selbstgepflückten Weintrauben. Äpfel aus dem Obst- und Gartenverein, wurden von unseren Bewohner*innen, zu frischem Apfelsaft gepresst. Dann war es endlich so weit. Bei einem Schlachtesen ging es uns allen sehr gut. Hier aßen Menschen mit solch einem Appetit, die sonst eher verhältnismäßig wenig gegessen haben.



Flohmarkt



Eine tolle Idee einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes, Frau v. Rinck, war es einen Flohmarkt im Haus anzubieten. Auch hier waren von außen kaum Besucher*innen möglich, das störte jedoch nicht. Unsere Bewohner*innen sollten die Möglichkeit haben etwas zu erleben, trotz oder gerade wegen der Corona-situation. An dem Tag hatten die Bewohner*innen die Möglichkeit sich mit einem Wunschgutschein 5 Wünsche zu erfüllen.



Ob die Blumen wohl für eine Freundin sind? Nein, die Geschichte ist, der Herr liebt diese Blumen und hatte selbst sehr viele davon in seiner alten Wohnung. Nun fand er bei unserem Flohmarkt wieder welche. Diese Blumen sind in seinem jetzigen Zimmer und geben ihm etwas von seinem alten Zuhause zurück.



Ausflüge Rikscha

Radeln ohne Alter ist eine im Herbst 2019 gegründete Arbeitsgruppe. Hier fanden sich Menschen im Arheilger Stadtteilverein Radeln ohne Alter Darmstadt e.V. Die Menschen sind begeistert von der Idee, Menschen mit Bewegungseinschränkungen in Rikschas schöne Ausflugs-Erlebnisse zu vermitteln. Dabei lernen Sie die Heimat und einander kennen. Der Verein hat sich gegründet und Spenden gesammelt. Im Mai 2021 konnte



endlich die erste Rikscha angeschafft werden. Jetzt wurden im Sommer ehrenamtliche Piloten ausgebildet. Mit den Bewohner*innen unserer Senioren-Einrichtung im Fiedlersee in Darmstadt-Arheilgen wurden Termine für Ausflüge geplant. Bei den Ausflügen konnten sich die Bewohner*innen den Wind durch die Haare wehen lassen. Besonders großartig war die leihweise zur

Verfügung gestellte Rollstuhlrikscha. Hier konnten wir feststellen, dass Bewohner*innen die sonst nicht mehr reden, sich plötzlich mitteilten und sei es nur mit wenigen Worten. Wir sind begeistert und danken allen ehrenamtlichen ganz herzlich für die tollen Fahrten.



Aktivitäten

Kartoffelpuffer und Suppen



schälen wie diese Frauen. Es entstand ein Wettbewerb wer dünner schält. Rezepte wurden ausgetauscht und es wurde berichtet wie die Besten Puffer gelingen. Mal sind es Glitscher, mal Kartoffelpuffer, Reibekuchen oder Rösti. An anderen Tagen haben die Bewohner*innen, ganz frisch vom Feld in Arheiligen-Wixhausen, Kürbisse, Kartoffeln und Gemüse geerntet. Daraus wurden dann am jeweiligen Tag Suppe gekocht.

Wer lernt hier von Wem? Zwei Hausfrauen der Betreuung hören einfach nicht auf die Erfahrung der guten alten Zeit. Dabei können wir unendlich viel von der alten Generation lernen. Keiner kann so dünn Kartoffeln



Aktivitäten

Bewegung



Regelmäßige Bewegung im Alltag trägt nachweislich zur Verbesserung, des physischen und geistigen Wohlbefindens, bei. Sie fördert die Beweglichkeit und trainiert das Gleichgewicht, sowie die Koordination. Durch eine gezielte Bewegung lassen sich Alltagskompetenzen aufrechterhalten, die ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben ermöglichen und damit das Lebensgefühl verbessern.



Gesellschaftsspiele



Sie sollten aber auch so fair sein und wirklich die Sachen normal zurückgeben, wenn ein anderer an der Reihe ist und eine 6 gewürfelt hat. Denn oft kam es schon vor, dass alles quer über den Tisch oder unter den Tisch geflogen ist, was es dem Gegner natürlich erschwerte. Der ein oder andere kann natürlich bei dem Spiel auch ganz leer ausgehen. Vielleicht sollten Sie dann einfach noch eine Ersatzschokolade dabei haben die Sie nach dem Spiel gerecht verteilen, damit kein Unmut aufkommt.

Es war ein sehr amüsanter Nachmittag, der unseren Bewohner*innen viel Spaß und Spannung brachte.

Schokolade essen – Spielablauf

Zuallererst müssen Sie eine Tafel Schokolade sehr gut einpacken. Das bedeutet Sie wickeln einfach mehrere Lagen Zeitungspapier um die Tafel. Sie können auch zwischendurch mal mit Tesafilm arbeiten oder einer Wurstkordel, das erschwert das Spielen. Die Tafel wird in die Mitte des Tisches gelegt. Dazu kommen Messer, Gabel, Schal, Handschuhe und Mütze. Die Teilnehmer sitzen um den Tisch herum. Der Spieler, der zuerst eine 6 würfelt, darf beginnen. Jetzt müssen Sie versuchen so viele 6en wie möglich zu würfeln. Denn immer bei einer gewürfelten 6 müssen Sie ganz schnell Handschuhe, Schal und Mütze anziehen. Dann schnappen Sie sich das Besteck und versuchen die Schokoladentafel aufzuschneiden. Das blöde dabei ist nur, dass während dessen nacheinander weiter gewürfelt wird. Sobald der nächste Mitspieler eine 6 gewürfelt hat, müssen Sie alles wieder ausziehen und dieser alles an und mit dem Besteck die Tafel aufschneiden usw. Es ist vor allem ein sehr schnelles und teilweise auch lautes Spiel, weil doch jeder gerne ein Stück von dieser leckeren Schokolade ergattern möchte.



Aktivitäten

Fotoshooting



Dein Fotoshooting – einzigartig, individuell und professionell. So wurden die Bewohner*innen an einem Tag eingeladen. Sie wurden geschminkt, gestylt, geschmückt um dann fotografiert zu werden. Wir waren erstaunt wie groß die Schlange vor dem Fotozimmer war. Aber die Idee war auch Menschen im Bett und im Rollstuhl die Möglichkeit zu geben, einmal „Schön zu sein“ und dann fotografiert zu werden. Erstaunlich war es, wie Damen ihre Lippen hinhielten um geschminkt zu werden. Wir konnten mit großem Staunen sehen, wie sich Gesichter verändern und wie viel Freude das Fotoshooting bereitet hat.

Sehen sie selbst – Die Fotos sprechen für sich.





Aktivitäten mit der Kita "kleine Strolche"



Nach einer langen Zwangspause, wurde wieder Kontakt zu der Kita "kleine Strolche" aufgenommen und geplant wie gemeinsame Begegnungen aussehen können. Wir planen jeden Monat einmal die Kita zu besuchen und einmal kommen die Kinder zu uns. In diesem Jahr wurde in der Kita gemeinsam "Riesen-Memory" gespielt. In gemeinsamen Teams, bestehend aus Kindern und Bewohner*innen, wurde gegeneinander gespielt. Es war erstaunlich, wie viel sich Kinder merken können. Gemeinsam wurde sich Mut zugesprochen, sich angefeuert und über Erfolge gefreut.

Beim Besuch in unserer Einrichtung schnitzten wir Kürbisse. Es ist ein Austausch zwischen Alt und Jung von dem beide Seiten profitieren.

Ein gemeinsames Erlebnis war Sankt Martin, im Garten unserer Einrichtung. Diesmal gab es ein Pferd und einen darauf sitzenden Sankt Martin. Die Kinder und die Menschen vom Fiedlersee hatten beim Martinsfeuer, dem Teilen der Brezeln und einem warmen Getränk, die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben. Es bereitet Freude bei Alt und Jung.



Geburtstagsfeier



Geburtstagsfeiern finden bei uns im Haus jeden zweiten Dienstag im Monat statt. Hier werden die Geburtstagskinder des letzten Monats zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Sie dürfen gerne auch einen Gast mitbringen um nicht alleine zu feiern. In solch einem Rahmen wird dem besonderen Tag gebührend Rechnung getragen. Bei jeder Feier wird von Herrn Zeidler musikalisch der Nachmittag mitgestaltet.



Aktivitäten

Nikolaus und Engelchen



Am 6. Dezember wurden unsere Bewohner*innen von Nikolaus und Engelchen besucht. Jeder konnte sich an Geschichten aus der Vergangenheit erinnern und erzählt darüber. Manch einer trug sogar ein Gedicht auf. Gerne wurde sich auch mit den beiden fotografiert.



Aktivitäten Weihnachtsmarkt



Gerne hätten wir die Stimmung eines Weihnachtsmarktes mit vielen anderen Menschen geteilt. Da dies nicht möglich war, wollten wir wenigstens unseren Bewohner*innen ein wenig Weihnachtsmarkt ermöglichen. Wie gemütlich ist es, wenn Lichter brennen, es draußen kalt ist, man sich an einer warmen Tasse Glühwein die Hände wärmt und dazu weihnachtliche Lieder gesungen werden. Von dem Libercantor Chor wurde, unter der Leitung von Frau Pamela Vay Küper, für uns gesungen.

In der Dämmerungsstimmung spielte noch der Posaunenchor der Ev. Auferstehungsgemeinde. Schöner kann es nicht sein. Unsere Bewohner*innen lockte es aus allen Ecken in den Garten zum Weihnachtsmarkt.

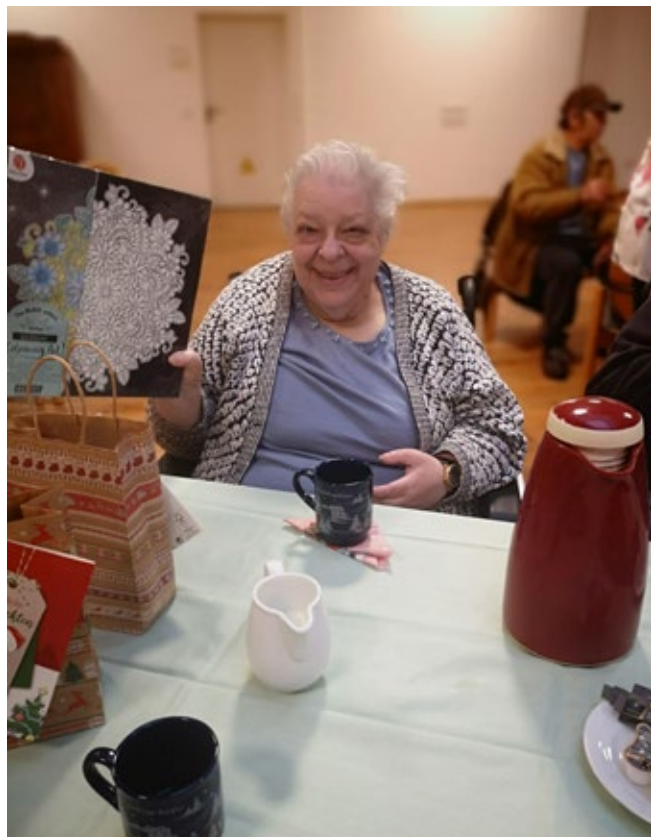


Aktivitäten

Weihnachtsfeiern und Vorbereitungen



Der Bedarf an persönlichem Austausch, Begegnungen und Erlebnissen ist so groß wie nie... Die jährliche Weihnachtsfeier ist für die meisten unserer Bewohner*innen das wichtigste Event des Jahres. Die auf einem Wohnbereich lebenden Menschen kommen in einem feierlichen Rahmen zusammen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.





Ein Moment der Freude und eine gute Gelegenheit, die Weihnachtsgeschenke, welche für jeden unserer Bewohner*innen persönlich überlegt, ausgesucht und gekauft wurde, zu überreichen. In diesem außergewöhnlichen Jahr 2021 hat die Weihnachtsfeier einen besonders hohen Stellenwert.



Kulturtreff

Spanischer Abend



Leidenschaft Feuer, Freude und Trauer, der Gipfel der Gefühle die totale Verschmelzung von Körper und Geist, Identität und Freiheit. All das vereint im Flamenco. Frau Tanja Gina Sattler aus Bensheim ließ uns an ihren Interpretationen im Tanz zu spanischer Musik, die ihr Mann spielte, teilhaben.





Sie selbst sagt über sich:“ Ich bin sehr experimentierfreudig, deshalb in vielen Richtungen unterwegs. Schneiderin, Sozialpädagogin, Tänzerin, Sängerin, Leseratte. ich unterrichte in meinem Flamencostudio in Bensheim sehende und blinde Menschen.“
 So hat sie auch immer Freude an Auftritten bei Senioren. Unser Nachmittag wurde von der Küche mit spanischen Tapas und einer Sangria vervollständigt.



Veranstaltungen*

Januar

Neujahrsempfang	11.01.2022	10:00 Uhr
Geburtstagsfeier der Dezember Geburtstage	11.01.2022	15:00 Uhr
Gottesdienst	13.01.2022	15:30 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	17.01.2022	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	17.01.2022	10:00 Uhr
Musik am Nachmittag	18.01.2022	15:30 Uhr
Kulturtreff	21.01.2022	15:30 Uhr
Ausflug	24.01.2022	13:30 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	25.01.2022	14:00 Uhr
Gottesdienst	27.01.2022	15:30 Uhr
Tanztee	31.01.2022	15:30 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

Februar

Geburtstagsfeier der Januar Geburtstage	08.02.2022	15:00 Uhr
Gottesdienst	10.02.2022	15:30 Uhr
Kulturtreff Karnevall	11.02.2022	15:00 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	14.02.2022	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	14.02.2022	10:00 Uhr
Musik am Nachmittag	15.02.2022	15:30 Uhr
Ausflug	21.02.2022	13:30 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	22.02.2022	14:00 Uhr
Gottesdienst	24.02.2022	15:30 Uhr
Rosenmontag	28.02.2022	15:00 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

März

Geburtstagsfeier der Februar Geburtstage	08.03.2022	15:00 Uhr
Gottesdienst	10.03.2022	15:30 Uhr
Ausflug (siehe Aushang)	14.03.2022	13:30 Uhr
Wir besuchen die Kita kleine Strolche	14.03.2022	10:00 Uhr
Musik am Nachmittag	15.03.2022	15:30 Uhr
Kulturtreff Tanzgruppe	20.03.2022	15:00 Uhr
Ausflug	21.03.2022	13:30 Uhr
Frühlingsfest auf den Wohnbereichen	23.03.2022	15:00 Uhr
Gottesdienst	24.03.2022	15:30 Uhr
Tanztee	28.03.2022	15:00 Uhr
Die Kita kleine Strolche kommt zu Besuch	29.03.2022	14:00 Uhr
Reha Sport	jeden Donnerstag	15:30 Uhr

* alle Termine unter Vorbehalt

DRK Rettungs- und Sozialdienste Starkenburg gGmbH

DRK Seniorenzentrum Fiedlersee
Im Fiedlersee 43
64291 Darmstadt

Tel. 0 61 51 / 93 53-0
www.drk-starkenburg.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Beat Hillinger
Redaktion: Beat Hillinger, Carola Schmitz
Gestaltung: Giulia Peretto